

# **Hauptversammlung der Siemens AG**

Lagebericht des Vorstandsvorsitzenden

Peter Löscher

München, 24. Januar 2008

## Spitzenleistung auf höchstem ethischen Niveau

### Unsere Wurzeln



Mit technologischen Innovationen beantworten wir seit 160 Jahren die drängenden Fragen der Zeit

### Unsere Werte

**Verantwortungsvoll**

Wir verpflichten uns zu ethischem und verantwortungsvollem Handeln

**Exzellent**

Unser Anspruch sind Spitzenleistungen und exzellente Ergebnisse

**Innovativ**

Wir sind innovativ, um nachhaltig Wert zu schaffen

**Geschäftsjahr 2007\***

**SIEMENS**

**Operatives Rekordergebnis und Wachstumsziel erneut übertroffen**

- Auftragseingang um 12 Prozent auf 83,9 Mrd. EUR gestiegen
- Umsatz um 9 Prozent auf 72,4 Mrd. EUR gestiegen
- Ergebnissprung der Bereiche um 70 Prozent auf 6,6 Mrd. EUR
- Gewinnanstieg aus fortgeführten Aktivitäten um 48 Prozent auf 3,9 Mrd. EUR

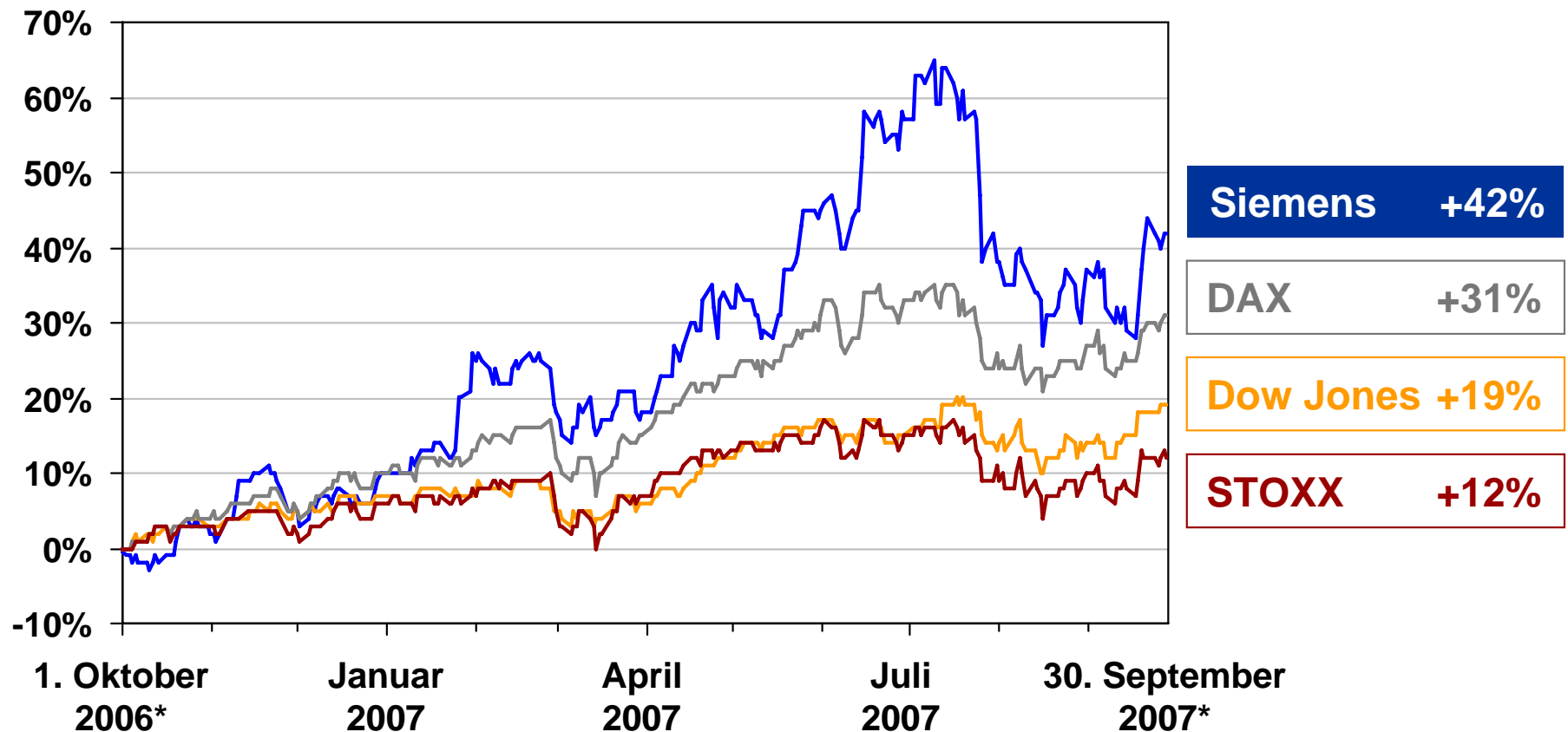
**Alle Bereiche steigern Ergebnis und Marge  
und erreichen Zielbänder**

\* Im Vergleich zum Vorjahr

# Aktienkurs im Geschäftsjahr 2007 um mehr als 40% gesteigert und wesentliche Indizes übertroffen

**SIEMENS**

Aktienkursentwicklung im Vergleich zum 1. Oktober 2006



\* Jeweils zu den Schlusskursen 29. September 2006 bzw. 28. September 2007  
Quelle: Datastream

# Erstes Quartal Geschäftsjahr 2008\*

## Wachstum und Ergebnis auf Kurs

- Auftragseingang um 9 Prozent auf 24,2 Mrd. EUR gestiegen
- Umsatz um 10 Prozent auf 18,4 Mrd. EUR gestiegen, organisches Umsatzwachstum liegt dabei bei 8%
- Ergebnis der Bereiche verbesserte sich um 16 Prozent auf 1,7 Mrd. EUR
- Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten nahm um 74 Prozent auf 1,1 Mrd. EUR zu

**Ergebnis wächst doppelt so schnell wie der organische Umsatz**

\* Im Vergleich zum Vorjahresquartal

## Unser Anspruch

- 1. Konzentration auf attraktive, weltweite Wachstumsmärkte**
- 2. Führende Positionen in allen Geschäften**
- 3. Aufschließen zu der Ertragskraft der besten Wettbewerber**

## Führende Positionen weiter ausgebaut



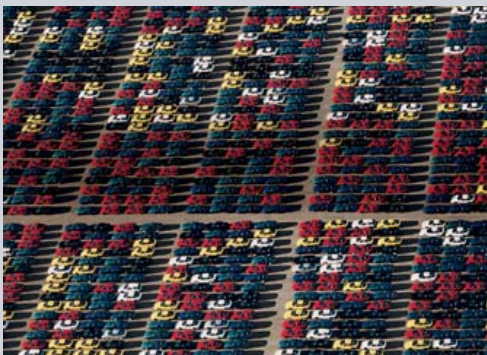
### Healthcare

Weltweit erstes vollständig integriertes Diagnostik-Unternehmen



### Energy

Weltweit führender Komplettanbieter entlang der gesamten Energieumwandlungskette



### Industry

Ausbau Innovationsführerschaft in der Industrieautomatisierung durch die „Intelligente Fabrik“

# Wir setzen unsere strategische Agenda um – Fokus auf drei Sectors

## Drei Sectors

### Sectors

### Cross-Sector Businesses

#### Industry



- Geschäftsaktivitäten von
- Automation & Drives
  - Industrial Services & Solutions
  - Transportation Systems
  - Building Technologies
  - Osram

#### Energy



- Geschäftsaktivitäten von
- Power Generation
  - Power Transmission & Distribution

#### Healthcare



- Geschäftsaktivitäten von
- Medical Solutions

Siemens IT Solutions and Services  
Siemens Financial Services

## Stärkerer Fokus

- Kundenorientierung
- Wachstumsmärkte
- Verminderte Komplexität
- Synergieeffekte

# Wir setzen unsere strategische Agenda um – Fokus auf drei Sectors mit ambitionierten Fit4 2010 Zielbändern

## Drei Sectors

### Sectors

### Cross-Sector Businesses

#### Industry



Zielband (neu):  
9 – 13 %

#### Energy



Zielband (neu):  
11 – 15 %

#### Healthcare



Zielband (seit 11/07):  
14 – 17 %

Siemens IT Solutions and Services  
Siemens Financial Services

## Stärkerer Fokus

- Kundenorientierung
- Wachstumsmärkte
- Verminderte Komplexität
- Synergieeffekte

**Ausblick: Geschäftsentwicklung in 2008 weiter positiv**

**Weltkonjunktur**

- Voraussichtliches Abflachen des US-Wirtschaftswachstums durch Immobilien- und Finanzkrise
- Ölpreis auf hohem Niveau
- Dollarschwäche



Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums erwartet

**Siemens' strukturelle Stärken**

- Breite und starke internationale Präsenz
  - Infrastrukturgeschäfte von langen Wirtschaftszyklen bestimmt
  - Hohe Wertschöpfung im Dollarraum
  - Starke Marktstellung sichert hohen Anteil am Investitionsboom in der Golfregion sowie Russland
- +
- Gut gefüllte Auftragsbücher

# Ein großartiges Unternehmen



**Verant-  
wortungsvoll**

**Wir verpflichten uns zu ethischem  
und verantwortungsvollem Handeln**

**Exzellent**

**Unser Anspruch sind  
Spitzenleistungen und exzellente  
Ergebnisse**

**Innovativ**

**Wir sind innovativ,  
um nachhaltig Wert zu schaffen**

# Disclaimer

Alle Zahlen sind vorläufig und nicht testiert. Die Überleitungen und Definitionen zusätzlicher Kennzahlen, die nicht unter IFRS definiert sind, finden Sie auf den Internetseiten von Investor Relations unter [www.siemens.com/investoren](http://www.siemens.com/investoren), Finanzpublikationen, Quartalsberichte.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie, des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten, insbesondere den Korruptionsuntersuchungen, denen wir derzeit in Deutschland, in den USA und anderswo unterliegen; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf unser laufendes Geschäft, einschließlich unserer Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

# Überleitung und Definitionen für Non-GAAP Kennzahlen (I)

Die Überleitung des **Ergebnisses der Bereiche des Operativen Geschäfts** auf das Ergebnis vor Ertragsteuern des Operativen Geschäfts finden Sie in der Tabelle Segmentinformationen unter Überleitung Abschluss. Die Informationen können im Internet unter [www.siemens.com/ir](http://www.siemens.com/ir), Finanzpublikationen abgerufen werden.

**Earnings before interest and taxes (EBIT)(angepasst)** ist der Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern ohne Finanzergebnis und vor Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

**Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA) (angepasst)** ist EBIT vor Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das Bereichsergebnis wird in der Tabelle Segmentinformationsanalyse (II) auf EBIT und EBITDA übergeleitet. Die Informationen können im Internet unter [www.siemens.com/ir](http://www.siemens.com/ir), Finanzpublikationen abgerufen werden.

**Return on Capital Employed (ROCE)** zeigt, inwieweit das im Unternehmen investierte Kapital eine wettbewerbsfähige Verzinsung erreicht. Der **Konzern-ROCE** errechnet sich als Gewinn (nach Steuern und vor Fremdkapital-zinsen) geteilt durch das durchschnittlich Eingesetzte Kapital (Capital Employed (CE)), wobei Gewinn (nach Steuern und vor Fremdkapitalzinsen) als Gewinn (nach Steuern) abzüglich Übriges Zinsergebnis und abzüglich Steuern auf Übriges Zinsergebnis definiert ist. Die Steuerwirkung auf das Übrige Zinsergebnis ergibt sich vereinfachend durch die Anwendung des aktuellen, aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ableitbaren Steuersatzes auf das Übrige Zinsergebnis. CE ist definiert als Summe Eigenkapital plus Langfristige Finanzschulden plus Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige fällige Anteile langfristiger Finanzschulden minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Aufgrund des Ausweises von nicht fortgeführten Aktivitäten wird ROCE auch auf Basis Fortgeführter Aktivitäten dargestellt. Dazu wird auf den Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten abgestellt. Die Kapitalbasis wird um den Saldo der in der Bilanz ausgewiesenen Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte für Nicht fortgeführte Aktivitäten und Zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten für Nicht fortgeführte Aktivitäten bereinigt.

Der **ROCE der Bereiche des Operativen Geschäfts** errechnet sich in dem man das Bereichsergebnis durch das durchschnittliche Nettovermögen dividiert. Das Bereichsergebnis der Bereiche des Operativen Geschäfts ist grundsätzlich das Ergebnis vor Finanzierungszinsen, bestimmten Pensionsaufwendungen und Ertragsteuern. Dem Bereichsergebnis werden verschiedene Sachverhalte nicht zugerechnet, da der Vorstand diese als nicht indikativ für den Bereichserfolg erachtet. Das Nettovermögen der Bereiche des Operativen Geschäfts entspricht dem Gesamtvermögen abzüglich Steuerforderungen, Rückstellungen und zinsloser Verbindlichkeiten (ohne Steuerverbindlichkeiten).

Das durchschnittlich Eingesetzte Kapital bzw. Nettovermögen ermittelt sich für das Geschäftsjahr als Fünf-Punkte-Durchschnitt, d.h. es wird der Durchschnitt über den Anfangsbestand im ersten Quartal sowie die Endbestände der vier betrachteten Quartale des Berichtszeitraums berechnet. Für eine quartalsweise Berechnung siehe unten.

# Überleitung und Definitionen für Non-GAAP Kennzahlen (II)

Berechnung des durchschnittlichen Eingesetzten Kapitals\*:

Quartal aufgelaufen	
Q1	2-Punkte Durchschnitt: $(\text{CE Ende Q4 Vorjahr} + \text{CE Ende Q1}) / 2$
Q2	3-Punkte Durchschnitt: $(\text{CE Ende Q4 Vorjahr} + \text{CE Ende Q1} + \text{CE Ende Q2}) / 3$
Q3	4-Punkte Durchschnitt: $(\text{CE Ende Q4 Vorjahr} + \text{CE Ende Q1} + \text{CE Ende Q2} + \text{CE Ende Q3}) / 4$
Quartalsscheibe	
Q1	2-Punkte Durchschnitt: $(\text{CE Ende Q4 Vorjahr} + \text{CE Ende Q1}) / 2$
Q2	2-Punkte Durchschnitt: $(\text{CE Ende Q1} + \text{CE Ende Q2}) / 2$
Q3	2-Punkte Durchschnitt: $(\text{CE Ende Q2} + \text{CE Ende Q3}) / 2$
Q4	2-Punkte Durchschnitt: $(\text{CE Ende Q3} + \text{CE Ende Q4}) / 2$

\* Nettovermögen für die Bereiche des Operativen Geschäfts.

Als Zielgröße für den Cash Flow des Konzerns und der Bereiche dient die **Cash Conversion Rate (CCR)**. Für den Konzern ist die CCR als Verhältnis des Free Cash Flow zum Gewinn (nach Steuern), wobei Free Cash Flow dem Mittelzufluss (Mittelabfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen entspricht.

Aufgrund des Ausweises von nicht fortgeführten Aktivitäten wird die CCR auch auf Basis Fortgeführter Aktivitäten dargestellt. Hier wird für die Berechnung der CCR auf den Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten und Mittelzufluss (Mittelabfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten sowie Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen für fortgeführte Aktivitäten abgestellt. Der Bereichs- CCR ist als Free Cash Flow dividiert durch das Bereichsergebnis definiert.

Alle Werte, die für die Berechnung des ROCE und CCR erforderlich sind, ergeben sich aus dem Konzernabschluss und dem Anhang. Das Bereichsergebnis, Nettovermögen und der Free Cash Flow des Konzerns und der Bereiche ergeben sich aus der Tabelle Segmentinformationen. Der Konzernabschluss kann im Internet unter unserer Investor Relation Website [www.siemens.com](http://www.siemens.com) abgerufen werden.

Siemens hat einen Teil der Managementvergütung an das Erreichen von GWB-Zielen gekoppelt. Der **Geschäftswertbeitrag (GWB)** ist eine finanzielle Messgröße, die die Ertragskraft mit den Kapitalkosten eines Geschäfts vergleicht. Basis für die Bestimmung der Ertragskraft ist dabei das Bereichsergebnis für die operativen Bereiche bzw. das Ergebnis vor Ertragsteuern im Finanz- und Immobiliengeschäft. Die Basis bei der Kapitalkostenermittlung bildet das Nettovermögen der operativen Bereiche bzw. das zugeordnete Eigenkapital im Finanz- und Immobiliengeschäft. Ein positiver GWB bedeutet, dass eine Geschäftstätigkeit mehr als ihre Kapitalkosten verdient. Ein negativer GWB bedeutet dagegen, dass eine Geschäftstätigkeit weniger als ihre Kapitalkosten verdient. Je nachdem, wie sich der GWB im Jahresvergleich entwickelt, wird eine Geschäftstätigkeit als wertschaffend oder wertverzehrend eingestuft. Andere Unternehmen, die ihren Erfolg am GWB messen, können andere Definitionen und Berechnungsmethoden verwenden.

# Überleitung und Definitionen für Non-GAAP Kennzahlen (III)

Unsere Kapitalstruktur Zielgröße ergibt sich aus der Division von **Angepasster Industrie Nettoverschuldung** durch EBITDA (angepasst). Zur Berechnung der Angepassten Industrie Nettoverschuldung wird von der Nettoverschuldung (definiert als Langfristige Finanzschulden zuzüglich Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte) die (1) SFS Verschuldung ohne SFS interner angekaufter Forderungen und (2) 50% des Nominalbetrags für unseren hybrid Bond abgezogen; sowie die (3) Unter-/Überdeckung der Pensionsverpflichtung, (4) Unter-/Überdeckung der pensionsähnlichen Leistungszusagen addiert oder subtrahiert; und die (5) Kreditgarantien addiert. Die Bestandteile der Nettoverschuldung sind in der Konzern-Bilanz enthalten, die SFS Verschuldung ohne SFS interne angekaufte Forderungen ist in unserem Lagebericht unter Finanzausstattung und Kapitalerfordernisse enthalten. Die Unter-/Überdeckung unserer wesentlichen Pensionsverpflichtungen und Pensionsähnlichen Verpflichtungen, unsere Kreditgarantien sowie der Nominalbetrag für unseren Hybrid Bond ist im Anhang zum Konzernabschluss enthalten.

Bei der Ermittlung der Erreichung unseres **Ziels, doppelt so stark zu wachsen wie das weltweite Bruttoinlandsprodukt**, ziehen wir die von Global Insight Inc. berichteten Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukt (d.h. bereinigt um Inflations- und Währungseffekte) heran und vergleichen diese mit den Wachstumsraten unserer Umsätze (nach IFRS). Gemäß IFRS sind unsere Umsatzerlöse nicht um Inflations- und Währungseffekte bereinigt.

Die Kennziffer **Return on equity (ROE)** bei SFS spiegelt die Eigenkapitalrendite von SFS wider und ergibt sich aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital. Das eingesetzte Eigenkapital von SFS für das Geschäftsjahr 2007 beträgt 1,041 Mrd. EUR.

Das eingesetzte Eigenkapital von SFS wird von folgenden Faktoren beeinflusst: Bonitätseinstufungen der Rating-Agenturen, erwarteter Umfang und Qualität des Leasing- und Factoring-Vermögens sowie Equity-Beteiligungen. Das eingesetzte Eigenkapital wird jährlich berechnet und soll die Risiken des zugrunde liegenden Geschäfts abdecken. Dies entspricht den im Bankgeschäft üblichen Standards im Kredit-Risikomanagement. Das tatsächliche Risikoprofil des Geschäftsportfolios von SFS wird monatlich im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital ermittelt.

Ergebnisse der Bereiche des Operativen Geschäfts, EBIT (angepasst), EBITDA (angepasst), ROCE, CCR, GWB und Angepasste Industrie Nettoverschuldung sind oder könnten sog. Non-GAAP Kennzahlen im Sinne der U.S. Securities and Exchange Commission Regularien sein. Unser Management verwendet diese Kennzahlen neben anderen, zur Steuerung unseres Unternehmens. Wir gehen daher davon aus, dass diese Kennzahlen bei der Beurteilung unserer Performance für Investoren hilfreich sein können. Weder das Ergebnis der Bereiche des Operativen Geschäfts, EBIT (angepasst), EBITDA (angepasst), ROCE noch GWB sollten als alleinige Alternative zum IFRS Gewinn nach Steuern für die Beurteilung unserer Ertragslage verwendet werden; CCR sollte nicht als alleinige Alternative zur IFRS Konzern-Kapitalflussrechnung für die Beurteilung unserer Kapitalflüsse verwendet werden; und Angepasste Industrie Nettoverschuldung sollte nicht als alleinige Alternative zu den in unserer IFRS Bilanz enthaltenen Verbindlichkeiten zur Beurteilung unserer Finanzlage verwendet werden.